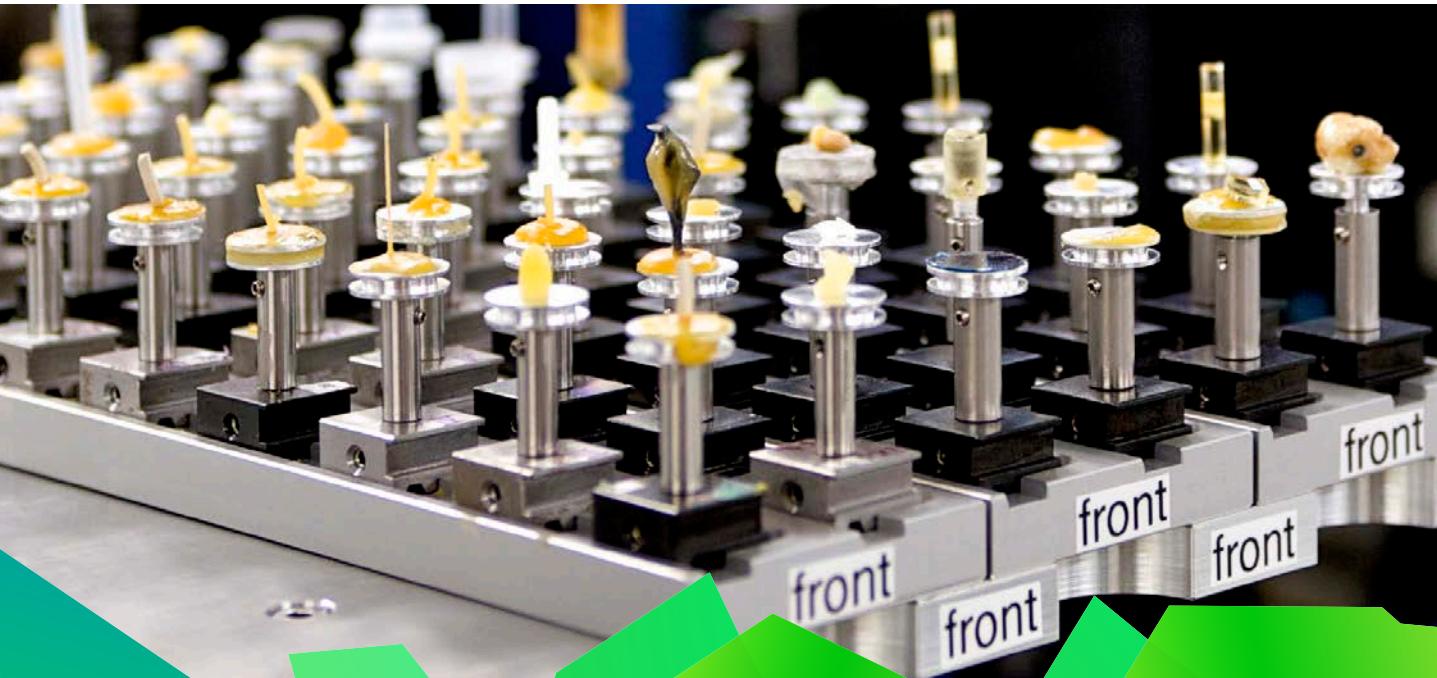




**SWITZERLAND  
INNOVATION  
PARK INNOVAARE**

**Where Innovation Accelerates**



**Für Technologiebegeisterte,  
Unternehmer mit Weitblick,  
Zukunftssicherer**

**Einladung zu einer Beteiligung an der innovAARE AG  
im Rahmen einer genehmigten Kapitalerhöhung**



**Prof. Dr. Joël Mesot**  
Direktor  
Paul Scherrer Institut PSI  
+41 56 310 27 54  
[joel.mesot@psi.ch](mailto:joel.mesot@psi.ch)

*Trotz weltweiter digitaler Vernetzung stelle ich immer wieder fest, dass die örtliche Nähe zwischen akademischer und industrieller Forschung ein wichtiger Erfolgsfaktor für Innovationen ist. Dieses Zusammentreffen wird der PARK INNOVAARE fördern und unterstützen.*



**Roger Wüthrich-Hasenböhler**  
Leiter Geschäftsbereich Digital Business  
Swisscom AG  
+41 58 221 44 87  
[roger.wuethrich-hasenboehler@swisscom.com](mailto:roger.wuethrich-hasenboehler@swisscom.com)

*Der PARK INNOVAARE öffnet die Tür zur Beschleunigertechnologie des Paul Scherrer Instituts. Dort erforschte Anwendungen sind zentrale Elemente, um die Technologieführerschaft der Schweiz zu sichern und geben auch der Swisscom wichtige Impulse. Darin steckt ein hohes Potenzial an künftigen Innovationen, die von Grossunternehmen und KMUs auf den Markt gebracht werden und die Arbeitsplätze von morgen sichern.*

## Sehr geehrte Damen und Herren

**Innovationen** sind nicht planbar. Was so auf den Punkt gebracht wird, fußt auf zahlreichen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die wiederholt belegen, dass neue, vom Markt akzeptierte Produkte und Lösungen so gut wie nie linear „from science to market“ entwickelt werden.

Den erfolgreichen Innovationsprozess charakterisieren vielmehr multiple Rückkopplungen, situative Problemlösungen, Mut zu Grenzüberschreitungen und die Fähigkeit, Lösungsmuster aus einem Kontext in einen anderen zu übertragen. Ein **extrem produktiver Zustand**, der neben persönlicher Interaktion und harter Arbeit nicht zuletzt vom Zufall lebt, dessen Entstehung aber nicht als Zufälligkeit missverstanden werden darf. Mit „organisierter Anarchie“ ist ein solches Ökosystem viel besser beschrieben.

Deshalb sind Orte notwendig, an denen kraft vorhandenen wissenschaftlichen Potenzials radikal Neues erkannt, entwickelt und in Frage gestellt werden kann. Sollen solche Orte erfolgreich sein, ist **kritische Masse** an wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Exzellenz ein wichtiges Erfolgskriterium. Im PARK INNOVAARE trifft sich beides. Er soll in den nächsten Jahren zu einem global führenden Innovationsstandort werden, in dem Innovationen zur Marktreife gebracht werden, die einen Bezug zur Beschleunigertechnologie aufweisen oder diese Spitzentechnologie als Enabler nutzen.

Dieses Vorhaben bedarf der Unterstützung. Dafür suchen wir **gestaltungsbereite Innovateure**, das heißt technologieaffine Unternehmen mit einem vitalen Interesse an einer starken kantonalen und schweizerischen Innovationsbasis, die an der Entwicklung des PARK INNOVAARE partizipieren und sie als aktiv Beteiligte mit vorantreiben wollen.

Werden Sie Teil dieses Netzwerkes und bewerben Sie sich für einen Beitritt zum Aktionariat der innovAARE AG.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H. Zimmermann".

Dr. Hubert Zimmermann  
Verwaltungsratspräsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Daniel Kündig".

Prof. Daniel Kündig  
CEO

# Switzerland Innovation Park innovaare

Der PARK INNOVAARE ist ein Standort für forschungsnahe Hochtechnologienansiedlungen auf Basis der Beschleunigertechnologie, die auf vermarktungsfähige Innovationen gerichtet sind. Als solcher kann er grossen, nationalen und internationalen Unternehmen mit umfangreicher Forschungstätigkeit, innovativen Spin-offs aus der Wissenschaft oder Start-ups aus der Wirtschaft sowie Forschungsinstitutionen und Universitäten ein Angebot machen.

Für ihre spezifische Innovationstätigkeit bedürfen diese Akteure des Zugangs zu komplexen technologischen Infrastrukturen, meist Grossforschungsanlagen, die über viele Jahre mit erheblichen, im allgemeinen öffentlichen Investitionen nicht-exklusiv aufgebaut wurden. Die Innovationstätigkeit ist daher im Umfeld der existierenden Infrastrukturen und den damit verbundenen Design- und Betreiberkompetenzen in hohem Masse standortgebunden.

## Globale Alleinstellung der technologischen Basis

Der PARK INNOVAARE steht mit einer überschaubaren Anzahl an Standorten weltweit im Wettbewerb. Die am PSI installierten Teilchenbeschleuniger und Grossforschungsanlagen verfügen über eine Alleinstellung. Daraus ergibt sich ein grundlegender Wettbewerbsvorteil für die im PARK INNOVAARE definierten Innovationsschwerpunkte. Im Innovationsschwerpunkt Energie wird dieser Wettbewerbsvorteil unterstützt durch die spezifische Forschungskompetenz und der schweizweit einmaligen Kompetenzzentren „Speicherung“ und „Biomasse“ sowie im Innovationsschwerpunkt Medizin durch die Tatsache, dass mit der Protonentherapie die Technologien am Ort praktiziert werden.



**Peter A. Gehler**

Leiter Pharmapark Siegfried  
Siegfried AG  
+41 62 746 11 40  
peter.gehler@siegfried.ch

*Von den neuen Förderinstrumenten, mit denen Forschungsinfrastrukturen am Standort finanziert werden, kann die Pharmaforschung sehr profitieren, etwa wenn neue Strahllinien an den Grossforschungsanlagen realisiert werden.*

*Lesen Sie die vollständigen Interviews auf  
[www.sprungbrett.parkinnovaare.ch](http://www.sprungbrett.parkinnovaare.ch)*



## PARK INNOVAARE: Standort des schweizerischen Innovationsparks

Der PARK INNOVAARE hat sich in einem Standortwettbewerb durchgesetzt. Er ist aus der Bewerbung um einen Standort des schweizerischen Innovationsparks hervorgegangen. Mit dieser hat der Kanton Aargau gemeinsam mit dem Paul Scherrer Institut PSI und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW im März 2013 an der Ausschreibung der Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren (VDK) teilgenommen.

Dem schweizerischen Innovationspark gehören derzeit fünf Standorte an. Neben dem aargauischen Standort PARK INNOVAARE beim Paul Scherrer Institut PSI sind dies die Standorte Park Basel Area, Park Biel/Bienne, Park Network West EPFL und Park Zürich. Als gemeinsames Instrument des Standortmarketings von Bund, Kantonen, Wissenschaft und Wirtschaft soll der schweizerische Innovationspark forschungsnahen Unternehmen ein günstiges Umfeld bieten, um wissensbasierte Innovationen zu weltmarktfähigen Produkten zu entwickeln.



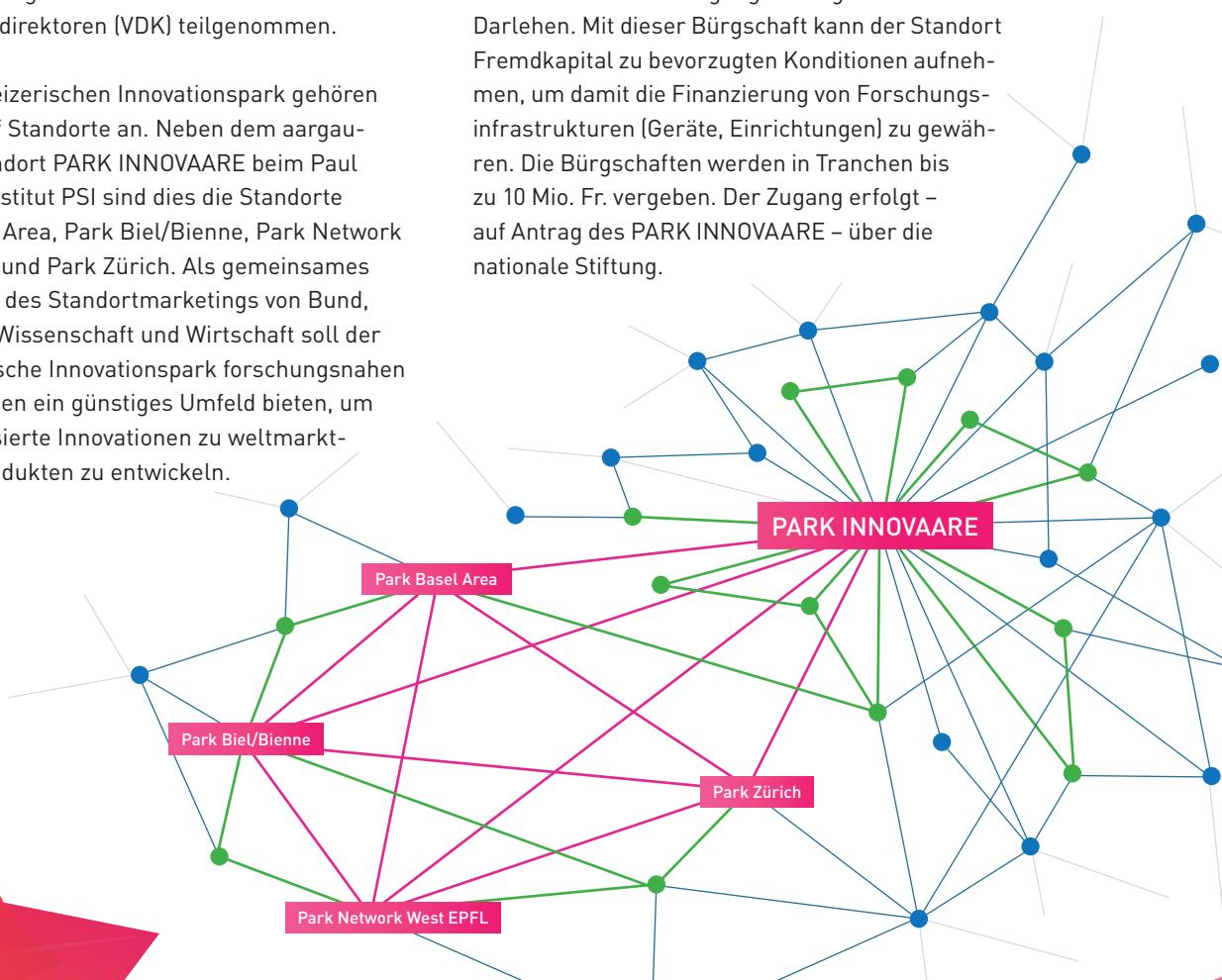
**Christian Kuoni**

CEO und Verwaltungsratspräsident  
Jakob Müller Holding AG  
+41 62 865 54 44  
c.kuoni@mueller-frick.com

*Mit einem breiten Netzwerk kann der PARK INNOVAARE den Zugang zu neuen Technologien erleichtern. Er wird dadurch zum Place-to-be für technologieorientierte Unternehmen aus dem In- und Ausland und als solcher ein Beschleuniger von Innovationen.*

## Neues Förderinstrument: Bundesbürgschaft

Dafür stellt der Bund neue exklusive Förderinstrumente bereit. Kernstück ist eine Bürgschaft des Bundes in Form eines Rahmenkredits von 350 Mio. Fr. zur Verbürgung zweckgebundener Darlehen. Mit dieser Bürgschaft kann der Standort Fremdkapital zu bevorzugten Konditionen aufnehmen, um damit die Finanzierung von Forschungsinfrastrukturen (Geräte, Einrichtungen) zu gewähren. Die Bürgschaften werden in Tranchen bis zu 10 Mio. Fr. vergeben. Der Zugang erfolgt – auf Antrag des PARK INNOVAARE – über die nationale Stiftung.



## Erwin Baumgartner

CEO

Heinz Baumgartner AG

+41 56 268 68 58

erwin@baumgartner-mechanik.ch



# Partizipieren Sie !

## PARK INNOVAARE – eine Investition in die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Schweiz und in die Innovation.

Für innovationsbegeisterte Unternehmen, die auch in Zukunft von sich reden machen wollen, besteht im Rahmen der genehmigten Kapitalerhöhung die exklusive Chance, Aktionär der innovAARE AG zu werden. Nutzen Sie diese Chance bis zum 31. März 2017, um Teil dieses einmaligen Generationenprojektes zu werden und die Innovationslandschaft in der Schweiz aktiv mitzugestalten.

### Als Aktionär und Teilhaber

 sind Sie Teil eines führenden Netzwerkes von Hochschulen, Industrien und KMUs. Sie sind eingebunden in ein **dynamisches Innovations-ökosystem** und gestalten dessen nachhaltige Entwicklung mit. Das Standortmanagement unterstützt Ihre Informations- und Vernetzungsinteressen mit zahlreichen Anlässen und Events und hilft Ihnen, neue Geschäftsansätze zu entwickeln.

 unterstützen Sie die Entwicklung eines global wettbewerbsfähigen Innovationssystems und damit sowohl den Wirtschaftsstandort Aargau als auch den Innovationsstandort Schweiz beim wichtigsten wirtschaftspolitischen Generationenprojekt, das die **Zukunfts-fähigkeit** der Schweiz langfristig sichert.

*Das Beispiel der Firma Advanced Accelerator Technologies AG, die als Konsortium mehrerer Unternehmen, darunter der Heinz Baumgartner AG, im PARK INNOVAARE gegründet wurde, belegt auch das gestiegene internationale Interesse. Mit der VDL wurde ein grosser niederländischer Industriekonzern als Technologiepartner an Bord geholt.*

 stehen Sie in direktem Austausch mit einem grossen **Talentpool hochqualifizierter Fachkräfte** (Wissenschaftler, Ingenieure und technische Fachkräfte). Allein im PSI verlassen jährlich rund 200 Promovierte, PostDocs und Fachleute das Institut; viele davon wechseln in die Wirtschaft oder gründen Unternehmen, u.a. im PARK INNOVAARE.

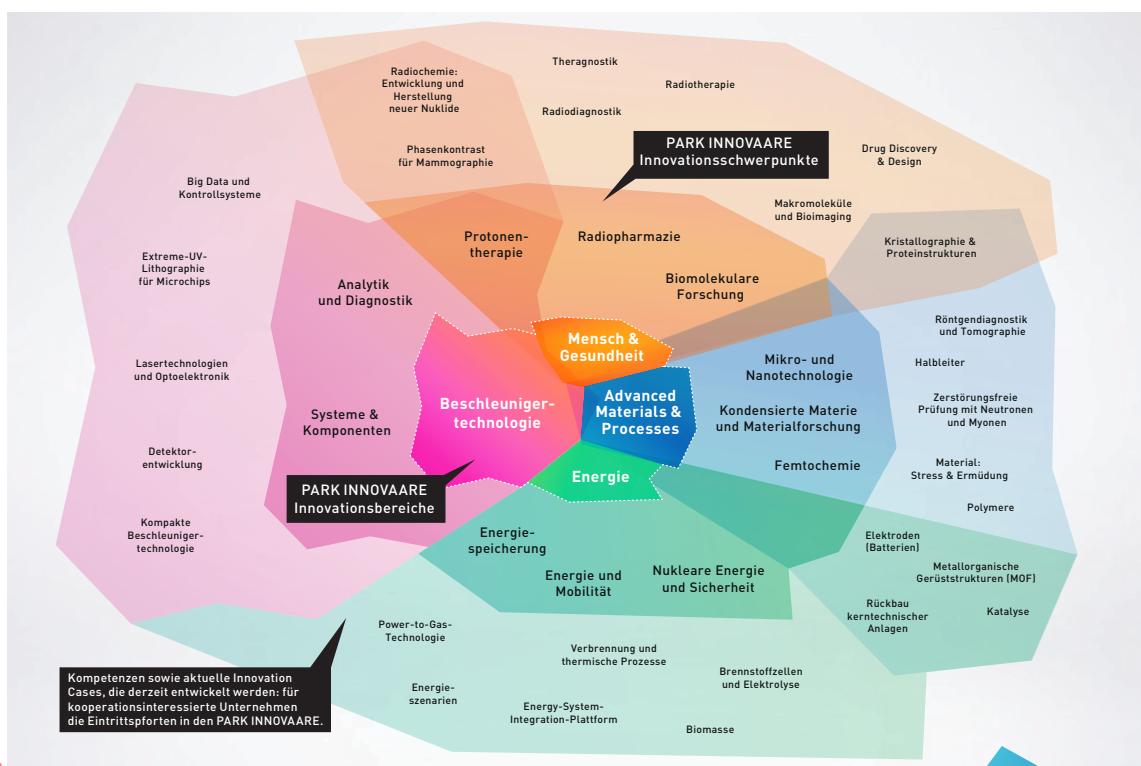
 profitieren Sie nicht nur auf nationaler und internationaler Ebene vom Image der Dachmarke „Switzerland Innovation“ und des PARK INNOVAARE, sondern eröffnen Sie sich Zugang zu eigenen Innovationen im PARK INNOVAARE und **neuen Förderinstrumenten** (Bundesbürgschaft in Höhe von 350 Mio. Fr.).

# Kompetenzen, die der Markt braucht

Das PSI verfügt über einen weltweit einzigartigen Komplex an technologischen Infrastrukturen für Forschung und Anwendung: Die Neutronenquelle SINQ, die Synchrotron Lichtquelle Schweiz SLS und die Myonen-Quelle SpS sowie der neu gebaute Freie-Elektronen-Röntgenlaser SwissFEL sind wissenschaftliche Grossforschungsanlagen, die aussergewöhnliche Einblicke in Aufbau und Struktur verschiedener Stoffe und Materialien bieten. Daneben besteht die weltweit erste und in der Schweiz einzige Anlage zur Behandlung von

bestimmten Krebserkrankungen mit Protonen (Gantry-Anlagen I & II; Gantry III derzeit in Bau). Zusammen mit der wissenschaftlichen Exzellenz der Forscher und Ingenieure des PSI und den Kompetenzen und Infrastrukturen der FHNW bilden diese Grossforschungsanlagen den Augangspunkt für Innovationen im PARK INNOVAARE. Als Anziehungspunkt im regionalen, nationalen und internationalen Kontext wird der PARK INNOVAARE zu einem Innovationszentrum von besonderer Bedeutung.

In diesen Kompetenzen sind in den beteiligten wissenschaftlichen Instituten wie dem Paul Scherrer Institut PSI und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW zahlreiche Forscher aktiv.



2013

Baubeginn des Röntgenlasers  
SwissFEL

2008

Erste Überlegungen  
zur Einrichtung einer  
Hightechzone beim Paul  
Scherrer Institut PSI

14. Dezember 2012

Totalrevision des Bundes-  
gesetz über die Förderung  
der Forschung und der In-  
novation (FIFG). Der Bund  
beschliesst das Konzept  
eines nationalen Innova-  
tionsparks, der dezentral  
an mehreren Standorten  
errichtet werden soll

1. Dezember 2013

Start des Auswahlverfah-  
rens unter dem Dach der  
Konferenz kantonaler Volks-  
wirtschaftsdirektoren (VdK)

**VDK CDEP**

Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektoren  
Conférence des Chefs des Départements cantonaux de l'Économie Publique  
Conferenza dei Direttori Cantonalni dell'Economia Pubblica

August 2014

Der Bundesrat bestätigt  
die Empfehlung der VdK

26. Juni 2014

Eine international besetzte  
Expertenkommission  
bewertet alle eingereich-  
ten Dossiers. Der PARK  
INNOVAARE schliesst  
als bestes Projekt ab und  
wird uneingeschränkt zur  
Umsetzung empfohlen



28. März 2014

Der Kanton Aargau  
bewirbt sich um einen  
Standort



Dr. Urs Hofmann  
Volkswirtschaftsdirektor  
Kanton Aargau

1. Quartal 2015

Die Stiftung Swiss Innovation  
Park wird in Bern gegründet

**Swiss Innovation Park**

## April 2015

Baubeginn im PARK INNOVAARE. Als erstes Gebäude entsteht ein deliveryLAB mit ca. 400 m<sup>2</sup> Fläche



## 11. Mai 2015

Gründung der innovAARE AG als Träger- und Betreibergesellschaft des PARK INNOVAARE. 32 Aktionäre, darunter staatliche Akteure, wissenschaftliche Institutionen und private Unternehmen zeichnen 2.2 Mio. Fr. Aktienkapital. Die Finanzierungszusagen (bis 2023) betragen 11.25 Mio. Fr.



## Juli 2016

Inbetriebnahme Energy System Integration Platform (ESI)

## 2016

Schrittweise Inbetriebnahme des Röntgenlasers SwissFEL; erste Pilotexperimente in 2017

## 1. Dezember 2015

Mit der nomoko AG bezieht die dritte High-techfirma ihr Büro im PARK INNOVAARE



## 11. September 2015

Feierliche Eröffnung des deliveryLAB. In das erste für den schweizerischen Innovationspark neu errichtete Gebäude ziehen die ersten beiden High-techfirmen als Mieter ein

 Advanced Accelerator Technologies

 leadxpro

## 1. April 2016

Zwei weitere Unternehmen, Excelsus Structural Solutions Schweiz und InterAx Biotech AG, siedeln im PARK INNOVAARE an

 Excelsus Structural Solutions

 INTERAX  
Better Lead Molecules

## 18. Januar 2016

Die neue Dachmarke „Switzerland Innovation“ wird öffentlich vorgestellt. Der schweizerische Innovationspark nimmt seinen Betrieb auf. Der PARK INNOVAARE ist nun einer von 5 Standorten

 SWITZERLAND  
INNOVATION  
PARK INNOVAARE

## April 2016

Erste Aktionariaterweiterung erfolgreich durchgeführt

2017 – 2020

Design-/Planungsphase  
Swiss Light Source (SLS) 2.0.

### Januar 2017

Ein Co-Working-Space wird im deliveryLAB eröffnet. Erste Spin-offs nehmen die Arbeit auf



© Daniel Erne

### März 2017

Der PARK INNOVAARE erweitert sein Raumangebot um 200m<sup>2</sup> Bio- und Chemielabore



### Mai 2017

Das Bauprojekt wird eingereicht

### Mitte 2017

Die Baugenehmigung wird erteilt

### Juli 2017

„talentPARK“ nimmt seine Arbeit auf. Das Career-Center des PARK INNOVAARE unterstützt Wissenschaftler und hochqualifizierte Fachleute, vor allem PostDocs und Doktoranden, bei der Berufsorientierung und ebnert Wege in die Industrie



### Oktober 2018

Mit der Station C wird am SwissFEL die erste grosse Forschungsinfrastruktur des PARK INNOVAARE eingeweiht

### Juli 2017

Start der Bauphase jenseits der Kantonsstrasse. Der Aushub für die 1. Etappe beginnt

## Herbst 2019

ATHOS (Phase II SwissFEL)  
ist operativ

## 2021 – 2024

Realisierungsphase SLS 2.0

## Ende 2019

Der Bau ist abgeschlossen



## 2. Semester 2019

Die Gebäude der ersten Etappe mit rund 30'000 m<sup>2</sup> Hauptnutzfläche sind fertig für den Mieterausbau. Neben Büro- und Konferenzflächen, sind rund 8'000m<sup>2</sup> Labore und Reinraum verfügbar. Teilweise als sharedLAB, um den Bedarfen der Spin-offs nach temporären flexiblen Laborkapazitäten nachzukommen

## 2. Quartal 2020

Der Bereich Photonics des PSI, die Werkstätten des PSI, Firmen und F&E-Gruppen mit mehr als 350 Forschern, Ingenieuren und Designern beziehen die neuen Gebäude im PARK INNOVAARE

## 11. Mai 2025

10 Jahre nach Betriebsstart: Mehr als 500 Forscher und Spezialisten aus Wissenschaft und Industrie arbeiten am Standort

## 2030

Innovationssystem ist etabliert; ein lebendiges Umfeld an Innovationseinheiten (darunter industrielle Forschungsgruppen und Spin-offs) ist entstanden

Die innovAARE AG arbeitet grösstenteils eigenwirtschaftlich

Die 2. Etappe der Bauten mit ca. 20'000m<sup>2</sup> ist bezugsbereit

# PARK INNOVAARE: Where Innovation Accelerates

Der PARK INNOVAARE ist ein Innovationsstandort im unmittelbarer Nachbarschaft zum Paul Scherrer Institut PSI und dessen Grossforschungsanlagen. Hier werden auf der Grundlage der speziellen Expertise des PSI Innovationen in den Bereichen Beschleunigertechnologie, Advanced Materials & Processes, Mensch & Gesundheit und Energie zu Marktreife gebracht.

Der PARK INNOVAARE und in ihm angesiedelte Unternehmen und Forschungsgruppen profitieren von der Einbindung in ein wissenschaftlich führendes und wirtschaftlich prosperierendes Ökosystem. Innovatoren aus der Grundlagenforschung und aus der industriellen Forschung und Entwicklung werden vielfach unterstützt.

## Weltweit wettbewerbsfähige wissenschaftliche Expertise trifft auf starke industrielle Basis

Die vorhandene industrielle Basis mit vielen führenden innovationsgetriebenen Industrieunternehmen bildet einen perfekten Nährboden für den Technologietransfer. Ergänzt um die herausragenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kanton Aargau und Unterstützungsangebote des Hightech Zentrum Aargau als zentrale Anlaufstelle für innovative KMU ist der PARK INNOVAARE die erste Wahl für technologie- und forschungsaffine Unternehmen.

Daraus ergeben sich umfangreiche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit führenden Köpfen und Unternehmen. Durch die Einbindung in den schweizerischen Innovationspark kann der Standort zudem eine intensive nationale und internationale Vernetzung und Dynamik entfalten.

Der PARK INNOVAARE wird für seine Kunden, also für seine Aktionäre und am Standort angesiedelte Unternehmen ein ebenso herausragendes wie fokussiertes Unterstützungsangebot entwickeln, anbieten und kontinuierlich an die Bedürfnisse anpassen, mit dem Ziel, Investitionen und Technologien schnell in markfähige Innovationen zu transformieren.

### **Ernst Werthmueller**

CEO, Vicepresident and  
Delegate of the Board  
of Directors  
Ferrum AG  
+41 62 889 14 10  
e.werthmueller@ferrum.net



*Ob es um Smart Technologies,*

*Hightech-Materialen oder Energie geht, mit dem PARK INNOVAARE können wir nicht nur die richtigen Kontakte zu den relevanten Forschern knüpfen, sondern auch starke Unterstützung bei Projektumsetzungen erhalten.*

## Grünes Licht für Generationenprojekt: Landreserven vorhanden und Finanzierung für den Start gesichert

Der PARK INNOVAARE verfügt über alle Attribute für eine langfristig erfolgreiche Standortentwicklung. So sind Landreserven im Umfang von ca. 500'000 m<sup>2</sup> vorhanden, dessen Nutzung für Hochtechnologieansiedlungen mit Bezug zum PSI in der Bau- und Nutzungsordnung bzw. Richtplan bereits verankert ist.

Der PARK INNOVAARE wird entwickelt von der Träger- und Betreibergesellschaft innovAARE AG. Deren Finanzierung ist im Rahmen der Finanzierungszusagen aus Wirtschaft und des Kanton Aargau bis 2024 gesichert. Diese Frist gibt dem Standort genügend Zeit, neue Finanzierungsmodelle und eigene Erlösquellen zu entwickeln.

**Thomas Thaler**  
Chief Technology Officer  
Gemalto AG  
+41 62 832 01 76  
thomas.thaler@trueb.ch



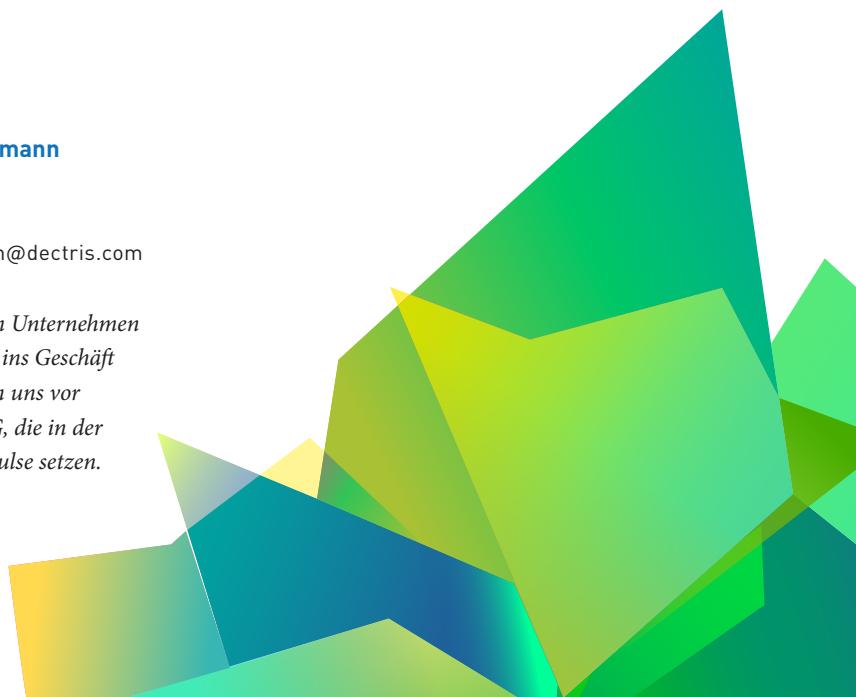
*Wir wollen mit relevanten Forschungsinstitutionen und Unternehmen ins Gespräch kommen. Wenn der PARK INNOVAARE es schafft, in Querschnittstechnologien wie der für uns wichtigen Materialforschung die national und internationalen Kompetenzträger zu verknüpfen, hat sich unser Investment gelohnt.*

*Lesen Sie die vollständigen Interviews auf [www.sprungbrett.parkinnovaare.ch](http://www.sprungbrett.parkinnovaare.ch)*



**Dr. Christian Brönnimann**  
President & CEO  
DECTRIS AG  
+41 56 500 21 21  
christian.brönnimann@dectris.com

*Wir wollen mit anderen Unternehmen in Gespräch, aber auch ins Geschäft kommen. Am Innovationspark interessieren uns vor allem junge Gründungen, wie leadXpro AG, die in der Erforschung von neuen Arzneien neue Impulse setzen.*



# Factsheet

## innovAARE AG:

Träger- und Betreibergesellschaft des  
PARK INNOVAARE (UID: CHE-356.054.280)

## Gründungsdatum & Sitz:

11. Mai 2015, Villigen (AG)

## Unternehmenszweck (Auszug):

Zweck der Gesellschaft ist Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft mit dem Ziel des Wissens- und Technologietransfers (WTT) im PARK INNOVAARE zusammenzubringen, um durch die Zusammenarbeit von Spitzforschung und unternehmerischer Innovationstätigkeit strategische Wettbewerbsvorteile und Innovationen zu generieren.

## Aktienkapital:

liberiert CHF 2'230'000; genehmigt CHF 770'000

## Verwaltungsrat:

Dr. Hubert Zimmermann (Präsident)

Prof. Dr. Crispino Bergamaschi

Dr. Christian Brönnimann

Dr. Markus Fiechter

Hans Peter Fricker

Marco Hirzel

Dr. Michael Ladwig

Dr. Remo Lütolf

Prof. Dr. Joël Mesot

Roger Wüthrich-Hasenböhler

## Operatives Management der innovAARE AG:

im Mandat durch Blauhut AG, Zürich

### Daniel Kündig

Architekt ETH SIA BSA, CEO innovAARE AG

Telefon: +41 56 461 70 70 · [kuendig@parkinnovaare.ch](mailto:kuendig@parkinnovaare.ch)

### Nils Gebhardt

M.A. / MBA, Managing Director

Telefon: +41 56 461 70 70 · [gebhardt@parkinnovaare.ch](mailto:gebhardt@parkinnovaare.ch)

## Aktionariat:

(per 1. Januar 2017)

35 Aktionäre, darunter staatliche Akteure, wissenschaftliche Institutionen und Wirtschaftsunternehmen, im Einzelnen:

Aargauische Kantonalbank (6.73% Aktienkapitalanteil), ABB Schweiz AG (6.73), AEW Energie AG (6.73), Alpiq Infra AG (6.73), Axpo Holding AG (6.73), AZ Medien AG (2.24), Burkhalter Management AG (0.45), Cellpack AG (0.45), DECTRIS AG (0.45), Einwohnergemeinde Villigen (1.35), Einwohnergemeinde Würenlingen (1.35), EMAG AG Laufenburg (0.45), Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW (14.80), Ferrum AG (0.45), Gemalto AG (0.45), GLAESER WOGG AG (0.45), Häfeli-Brugger AG (0.45), Heinz Baumgartner AG (0.45), HELVETING AG (0.45), Hightech Zentrum Aargau AG (0.45), HKG Engineering AG (0.45), HL Holzwerkstoffe AG (0.45), Iftest AG (0.45), IBG B. Graf AG, Engineering (0.45), Jakob Müller Holding AG (0.45), Jura-Cement-Fabriken AG (0.45), Kanton Aargau (14.80), Medicat Holding AG (0.45), Paul Scherrer Institut PSI (14.80), SCHELLING AG (0.45), Siegfried Holding AG (0.45), Swisscom (Schweiz) AG (6.73), SwissNeutronics AG (0.45), Valiant Bank AG (0.45), VOSER RECHTSANWÄLTE AG (0.45)

General Electric (Switzerland) GmbH ist Träger der innovAARE AG ohne Aktionärseigenschaft und in Bezug auf finanzielle Beiträge, Informations- und Mitwirkungsrechte den Aktionären mit 6.73% Aktienanteil gleichgestellt.



# Investitionsbedingungen

Das Betriebs- und Beteiligungsmodell sieht vor, dass Aktionäre sich verpflichten, neben dem Aktienkapital über einen Zeitraum von 9 Jahren Betriebskostenbeiträge an die Gesellschaft zu zahlen. Die Betriebskostenbeiträge werden jährlich im Januar fällig und sichern die laufenden Entwicklungskosten der innovAARE AG bis diese die eigenen Erlösquellen bzw. neue Finanzie-

rungsmodelle nachhaltig entwickelt. Die derzeitigen Finanzierungszusagen für Betriebskosten (A-Fonds-perdue) der vorhandenen 35 Aktionäre bzw. Träger belaufen sich auf CHF 11'300'000. Im Rahmen der Liberierung des genehmigten Kapitals von CHF 770'000 werden die Aktien zu den gleichen Bedingungen (nominal) abgegeben, wie für die Gründungsaktionäre.

## Beteiligungsmöglichkeiten für Unternehmen

Form der Trägerschaft	Grossunternehmen	KMU
<b>Adressaten</b>	Industrieunternehmen mit eigenen F&E-Bereichen	Technologieorientierte und forschungsaffine KMU
<b>Aktienkapital</b>	150'000 CHF	10'000 CHF
<b>Betriebskostenbeiträge</b> (zahlbar für 9 Jahre p.a.)	100'000 CHF	10'000 CHF
<b>Leistungen, gesamt</b>	<b>1'050'000 CHF</b>	<b>100'000 CHF</b>

## Unterstützungsmöglichkeiten für Gönner (Unternehmen, Stiftungen und Private)

Unabhängig von einem Beitritt zum Aktionariat sind andere Formen der Unterstützung willkommen. Gönner können sich zu einer finanziellen Förderung (zweckgebunden oder frei) bereiterklären. Für eine mögliche Zweckbindung einer Zuwendung stehen

eine Reihe von Ansätzen bereit (internationale Fachkonferenz (in Planung), Projekt „Scientist in Residence“, Dinner-Reihe „Science meets Industrie“, Finanzierung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, labAARE, etc.).

## Zeichnungsfrist 2017: 1. Januar bis 31. März

Beitrittswilligen Neuaktionären werden die zugrundeliegenden Vertragswerke (Gründungsurkunde, Statuten, Vertrag des Aktionärs mit der Gesellschaft „betr. die Leistung von Betriebskostenbeiträgen an die innovAARE AG mit Sitz in Villigen

sowie Übertragungsbeschränkungen betreffend die Aktien der innovAARE AG und Stimmbindungsvereinbarungen“) bei Dokumentation eines seriösen Beteiligungsinteresses (mittels Letter of Intent) zur Einsichtnahme zugestellt.



### innovAARE AG

PARK INNOVAARE: deliveryLAB  
5234 Villigen  
Switzerland  
+41 56 461 70 70  
[info@parkinnovaare.ch](mailto:info@parkinnovaare.ch)  
[innovaare@switzerland-innovation.com](mailto:innovaare@switzerland-innovation.com)

[www.parkinnovaare.ch](http://www.parkinnovaare.ch)  
[www.sprungbrett.parkinnovaare.ch](http://www.sprungbrett.parkinnovaare.ch)

